

JAZZFEST.
JAZZ FESTIVAL.
FESTIVAL DE JAZZ.
BONN.

jazzfest bonn

jazz

12.-27.
Mai
2017

Schirmherr:

Oberbürgermeister

Ashok Sridharan

www.jazzfest-bonn.de

Kartenvorverkauf:

an allen VK-Stellen und

www.bonnticket.de

Deutsche Post DHL
Group



Sparkasse
KölnBonn

BECHTLE

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT.

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

Liebe Freunde des Jazzfest Bonn,

„The spirit of jazz is the spirit of openness“, sagte der Pianist Herbie Hancock. Tatsächlich gilt der Jazz vielen Musikern als die offenste und freieste Musikform, die in der für den Jazz gelebten Improvisation ihren Ausdruck findet.



Ohne eine große Toleranz und ein wirklich offenes Ohr ist Jazz schlicht und einfach nicht möglich. Diese Haltung überträgt sich auch auf die Zuhörer: Nur dadurch, dass Musiker und Publikum unvoreingenommen der Musik begegnen, die an jedem Abend eine Reise mit unvorhersehbarem Ausgang ist, können besonders intensive Momente entstehen – mal sinnlich, mal explosiv, immer berührend. Es ist die Kunst der freien Töne, in der sich jeder zu Hause fühlen kann und an der jeder, Musiker wie Publikum, in eigener Weise beteiligt ist.

Die Magie der Begegnung und des Respekts voreinander feiern wir beim Jazzfest Bonn in diesem Jahr zum achten Mal. Wieder sind wir ein wenig gewachsen: In 23 Konzerten präsentieren wir Ihnen internationale Stars und Nachwuchskünstler in renommierten Räumen der Stadt. Erstmals sind wir mit einem Konzert in der Oper Bonn zu Gast. Mit dem wegweisenden Brad Mehldau Trio erkunden wir in diesem Jahr räumlich und musikalisch neue Dimensionen.

Besonders stolz sind wir, Ihnen ein ausgewogenes Programm zwischen großen Namen und spannenden Neuentdeckungen bieten zu können: Junge Musiker wie Marius Neset, Hildegard Lernt Fliegen, Olivia Trummer, Julia Kadel oder das Laura Totenhagen Quartett stehen im Dialog zu renommierten Namen wie Viktoria Tolstoy, John Patitucci, Rebekka Bakken, Roger Hanschel und das Auryn Quartett, Rita Marcotulli und Luciano Biondini.

Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches Festivaljahr.

Da sich in den vergangenen Jahren gezeigt hat, dass viele Konzerte des Jazzfest Bonn schnell ausverkauft waren, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig Karten zu sichern. Sie erhalten sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.bonnticket.de.

Ich wünsche Ihnen viel (Vor-)Freude beim Lesen und dann beim Jazzfest Bonn 2017 noch mehr Freude beim Hören!

Ihr

Peter Materna
Künstlerischer Leiter

Begeistern ist einfach.



gut.sparkasse-koelnbonn.de

Unser Engagement für Kultur.

Musik, Film, Theater, Tanz, Literatur oder die Vielfalt der Museen: Ein breites kulturelles Angebot macht unsere Region lebendig. Daher unterstützen wir kulturelle Großveranstaltungen, aber auch die vielen kleinen Bühnen und Initiativen in Köln und Bonn. Mit jährlich über 500 geförderten Projekten sind wir einer der größten Kulturförderer in der Region.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
KölnBonn**

Seite

Freitag, 12. Mai 2017	Telekom Forum	Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett	6
19 Uhr		Jazzkantine	7

Samstag, 13. Mai 2017	Universität Bonn	WDR Big Band, Bob Mintzer, Mike Mainieri	8
19 Uhr		China Moses	9

Sonntag, 14. Mai 2017	Universität Bonn	Niels Klein – Tubes & Wires	10
19 Uhr		Rebekka Bakken	11

Donnerstag, 18. Mai 2017	Post Tower	John Patitucci Electric Guitar Quartet	12
19 Uhr		Viktoria Tolstoy Quartet	13

Freitag, 19. Mai 2017	Brotfabrik	Christopher Dell Trio – DRA	14
19 Uhr		Heiner Schmitz – Organic Underground	15

Samstag, 20. Mai 2017	Haus der Geschichte	Kurt Rosenwinkel – Bandit 65	16
19 Uhr		Hildegard Lernt Fliegen	17

Sonntag, 21. Mai 2017	Volksbank-Haus	Julia Kadel	20
19 Uhr		Bossarenova Trio	21

Montag, 22. Mai 2017	Opernhaus	Brad Mehldau Trio	22
19 Uhr			

Mittwoch, 24. Mai 2017	Beethoven-Haus Bonn	Olivia Trummer & Jean-Lou Treboux	24
19 Uhr		Roger Hanschel & Aurynt Quartett	25

Donnerstag, 25. Mai 2017	LVR-LandesMuseum Bonn	Neil Cowley Trio	26
19 Uhr		Rita Marcotulli & Luciano Biondini	27

Freitag, 26. Mai 2017	LVR-LandesMuseum Bonn	Laura Totenhagen Quartett	28
19 Uhr		Omer Klein Trio	29

Samstag, 27. Mai 2017	Bundeskunsthalle	Ellen Andrea Wang Trio	30
19 Uhr		Marius Neset Quartet	31

Sponsoren und Förderer 19

Spielorte 32

Impressum, Bildnachweise, Hinweise 34

www.jazzfest-bonn.de

Karten an allen
VVK-Stellen und unter
www.bonnticket.de

Wir danken herzlich Köllen Druck + Verlag
für die Unterstützung bei der Produktion
unserer Drucksachen.



Jasmin Tabatabai und David Klein Quartett

Jasmin Tabatabai *Gesang vocals*
David Klein *Tenorsaxophon tenor saxophone*
Olaf Polziehn *Klavier piano*
Ingmar Heller *Bass bass*
Peter Gall *Schlagzeug drums*

Selten zeigten sich Hörer, Presse und Fachleute so einig: *Eine Frau*, das Jazz-Debüt der Sängerin, Schauspielerin und Autorin Jasmin Tabatabai, war ein Meisterstück. Die Süddeutsche Zeitung nannte sie in einem Atemzug mit Marlene Dietrich und Hildegard Knef, beim ECHO Jazz wurde sie als „Beste nationale Sängerin“ ausgezeichnet. Die vielschichtige Stückauswahl ihres aktuellen Albums *Was sagt man zu den Menschen wenn man traurig ist?* von Kurt Weill, Georg Kreisler und Reinhard Mey über Tabatabais englische Rock-Hymnen aus den 1990ern, hin zu französischen Chansons und persischem Folk, bildet die perfekte Grundlage für Tabatabais differenzierten Gesang. Dieses Projekt ist die vierte Zusammenarbeit mit dem Schweizer Produzenten und Saxophonisten David Klein, dessen hochkarätig besetztes Quartett mit feingliedrigen Arrangements und virtuosen Soli berührende Antworten finden wird.

This famous German actress and singer offers a look into her soul with her album *Was sagt man zu den Menschen wenn man traurig ist?* [What Do You Say To People, When You Are Sad?] Her program features witty yet beautifully intimate songs, accompanied by a superb jazz quartet featuring Swiss saxophonist David Klein.



Jazzkantine

Sie sind funky, lässig, cool, relaxed: Die Band Jazzkantine steht sowohl für partytaugliche als auch Genregrenzen sprengende Musik zwischen Jazz, Soul und deutschsprachigem Rap. Bei ihren Konzerten heizen die 10 Musiker/innen ihrem Publikum nicht nur mit heißen Beats und wummernden Bässen ein, sondern auch – vor allen Dingen – mit großer musikalischer Qualität und reichlich Bühnen-Erfahrung. Im Gepäck haben die Braunschweiger ihr aktuelles Programm *Old's'cool*, für das sie in alten Plattenkisten gestöbert und ihre Lieblingstracks der 1990er Jahre aufgefrischt haben. Entstanden sind harmonisch und rhythmisch reizvolle Songs, in denen bekannte Melodien in neuer, hipper Aufmachung auf die Bühne gebracht werden. Gute Musik in cooler Pose.

Funky, laid-back, relaxed, and cool: Jazzkantine offers up party music combining jazz, soul, and German rap. In Bonn, this band from Braunschweig will present their program *Old's'cool* that recalls the music of the 1990s.

Cappuccino aka Captain Cappu *Rap rap*
Tachion aka T-Rex *Rap rap*
Christian Eitner aka Grandmaster Chriz *Bass bass*
Tom Bennecke aka aTOMIC Bee *Gitarre guitar*
Andy Lindner aka AL Funky *Schlagzeug drums*
Christian Winninghoff aka Win C Jones *Trompete trumpet*
Heiner Schmitz aka Smith The Cat *Saxophon saxophone*
Stephan Grawe aka Chief Steve *Keyboard keyboard*
Air-Knee aka Cutmaster Knee *DJ DJ*
Nora Becker aka Kinga Lizz *Gesang vocals*



WDR Big Band, Bob Mintzer und Mike Mainieri

Steps Ahead – erinnern Sie sich? Wie kaum eine andere Fusion-Gruppe brachte die von Mike Mainieri initiierte Band Steps Ahead als „Super Group“ in den 1980er Jahren Bewegung in die Szene. Mit unbändiger Spiel- und Experimentierfreude und mit einer prominenten wechselnden Besetzungsliste ließen sie verschiedene Stilrichtungen und Einflüsse meisterhaft zu einem neuartigen und gewagten Jazz verschmelzen. Mit dem Projekt *Looking Back – Moving On*, das vom Chefdirigenten Bob Mintzer musikalisch betreut wird, schlägt Mainieri zusammen mit der WDR Big Band eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft – ohne dabei die Gegenwart aus den Augen zu verlieren.

The fusion band Steps Ahead was one of the Super Groups of the 1980s with its joyous and unrestrained love of experimentation. Now, Mike Mainieri and Bob Mintzer, two of the Founding Fathers of Steps Ahead, join with the internationally acclaimed WDR Big Band to explore new dimensions of sound.

Bob Mintzer *Saxophon, Arrangement, Leitung saxophone, arrangement, lead*
Mike Mainieri *Vibraphone vibraphone*

WDR Big Band *Die genaue Besetzung stand bei Drucklegung noch nicht fest.*



China Moses

China Moses *Gesang vocals*
Luigi Grasso *Saxophon saxophone*
Pierre Bauzerand *Keyboard keyboard*
Alexander Davis *Bass bass*
Shaney Forbes *Schlagzeug drums*

China Moses ist die Tochter der stimmungsgewaltigen Jazz-Diva Dee Dee Bridgewater. Von ihrer Mutter hat sie nicht nur die beeindruckende Stimme geerbt, sondern auch die Fähigkeit, mit viel Verve, charmantem Witz und großen Entertainer-Qualitäten unvergessliche musikalische Momente zu zaubern. Wobei sie seit ihrer ersten Blue Note-Veröffentlichung ihrer eigenen Mission treu bleibt, den Jazz „souliger“ und den Soul „jazziger“ zu machen. In ihrem Programm *Nighting Tales* erzählt sie Geschichten aus ihrem Leben, ein Großteil der vorgestellten Musik sind Eigenkompositionen. „Das Ergebnis ist faszinierend“, findet Focus Online, es ist ein Abend der großen Emotionen.

China Moses, daughter of jazz legend Dee Dee Bridgewater, presents her newest program, *Nighting Tales*. Witty, entertaining, and lively, China Moses creates a powerful mix of jazz, soul, and R&B.

Niels Klein Klarinetten, Elektronik *clarinets, electronics*

Lars Duppler Rhodes, Analogsynthesizer, Harmonium

rhodes, analogue synthesizer, harmonium

Hanno Busch Gitarren, Bass *guitars, bass*

Jonas Burgwinkel Schlagzeug *drums*



Niels Klein Tubes & Wires

Seine Klarinette sehe er in diesem Projekt als eine „elektronische Blasorgel“, sagt der Kölner Komponist, Saxophonist und Klarinettist Niels Klein. Er schließt verschieden lange Ebenholzrohre an kleine Kisten mit blinkenden Lämpchen an und mischt die ihm nahestehenden Musikstile Jazz, Rock und Indie zu klangintensiven sphärischen Gebilden. Seine Mitmusiker, die ebenfalls zu den kreativsten Köpfen der Kölner Jazz-Szene gehören, bedienen dazu ein flexibles Instrumentarium aus Gitarren, Bässen, Tasten- und Schlaginstrumenten. Ein frischer, analog/elektrischer Sound mit mitreißender Rhythmik bricht sich Bahn und lässt die Füße wippen.

Tubes & Wires is the latest project from Cologne artist Niels Klein. By attaching his instruments to various little boxes with blinking lights, he creates fascinating spherical sound structures blending jazz, rock, and indie musical styles.



Rebekka Bakken

Rebekka Bakken Gesang *vocals*

Die Besetzung der Band stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Rebekka Bakken zählt ohne Zweifel zu den markantesten weiblichen Stimmen Europas. Ihr Stil umfasst mehrere Genres und „nur“ mit Jazz ist es bei ihr nicht getan: Rebekka Bakken beherrscht das sinnliche Timbre des Blues und das feingliedrige Gefüge kammermusikalischer Gedanken, es kann bei ihr aber auch mal soulig, sogar folkig oder Country-nah klingen. Als Singer-Songwriterin spielen ihre Texte eine genau so große Rolle wie ihre Musik, wobei ihre Stimme immer wieder als außergewöhnlich rein und modulationsfähig beschrieben wird. 2016 brachte sie ihr Best-of-Album *Most Personal* heraus, in Bonn wird sie daraus ihre größten Hits spielen und einige neue Songs performen.

Rebekka Bakken is one of the most distinctive female jazz vocalists in Europe. She is a master of the sensuous colors of the blues, but traces of soul, folk, or even country are never far away. *Most Personal*, her “greatest hits” album, appeared in 2016. In Bonn, Rebekka will perform some of this material as well as a number of new songs.



John Patitucci Electric Guitar Quartet

An seinem Instrument ist er ein „breakthrough artist“: John Patitucci gehört zu den einflussreichsten Jazz-Bassisten unserer Zeit. Weltweit bekannt für seine Vielseitigkeit, Sensibilität und seinen besonderen Ton spielte er mit einigen der größten Namen der Musik einschließlich Wayne Shorter, Chick Corea, Herbie Hancock, B.B. King oder Natalie Cole. Patitucci wird in Bonn sein Album *Brooklyn* vorstellen. Am E-Bass reist der vielseitige Musiker, begleitet von zwei virtuosen Gitarristen und einem Drummer, in das Brooklyn seiner Kindheit zurück, wo er zum ersten Mal Rock, Pop, Funk und Blues hörte. Entstanden ist eine Musik, die mit ihrem „easy groove“ und wunderbar angenehmen Charme den Hörer ins New York der 1960er Jahre zurückversetzt.

A breakthrough artist on his instrument, John Patitucci is one of the most influential jazz bass players of our time. In Bonn, Patitucci – accompanied by two virtuoso guitarists and a drummer – will travel back to the Brooklyn of his childhood, the place where he first became acquainted with rock, pop, funk, and blues.

John Patitucci *E-Bass electric bass*
Adam Rogers *Gitarre guitar*
Steve Cardenas *Gitarre guitar*
Nate Smith *Schlagzeug drums*



Viktoria Tolstoy Quartet

Viktoria Tolstoy *Gesang vocals*
Krister Jonsson *Gitarre guitar*
Mattias Svensson *Bass bass*
Rasmus Kihlberg *Schlagzeug drums*

Weit über die Grenzen Schwedens hinaus sorgt Viktoria Tolstoy als eines der größten Gesangstalente des Nordens für Aufsehen. Schon lange muss sich die Schwedin nicht mehr hinter ihrem berühmten Ur-Urgroßvater, dem großen russischen Schriftsteller Lew N. Tolstoi, verstecken. Das Gesangswunder ist ein Naturtalent: Die Stimme der international gefeierten Jazz-Sängerin zeichnet sich durch ihre Stärke, eine natürliche Wildheit und ihren pulsierenden Sound aus. Bei ihrem Konzert in Bonn widmet sich die charismatische Sängerin der Filmmusik und wird Auszüge aus ihrem neuen Album vorstellen.

Viktoria Tolstoy is a natural talent. This internationally celebrated jazz singer's voice is vibrant, powerful, and marvelously wild. Her concert in Bonn features excerpts from her new album and is dedicated to the charismatic female singers of film music.



Christopher Dell Trio

DRA

Seit 1998 arbeitet das Ensemble DRA an einer spezifischen Form zeitgenössischer Musik mit hohen Improvisationsanteilen. Hinter DRA verbergen sich die Initialen der drei Musiker Christopher Dell (Vibraphon), Christian Ramond (Bass) und Felix Astor (Schlagzeug), DRA steht aber auch für „dynamic-related action“. Und mit Dynamik haben die Aktionen des Trios wahrlich viel zu tun, das musikalische Geschehen pulsiert ohne Unterlass. Nun hat die Band ihr drittes Programm auf CD gebannt, *3rd Critique*, mit dem sie ihre Forschungen am rhythmisch und harmonisch Machbaren auf eine neue Ebene hebt. Dieses Ensemble öffnet mit atonalen Sprungkaskaden und einem hochdifferenzierten Spiel neue Klangwelten.

Since 1998, the ensemble DRA has developed a unique form of contemporary music with a large element of improvisation. The trio is at home in Berlin and Cologne. Their third CD, *3rd Critique*, takes the group's musical explorations to a new level.

Christopher Dell *Vibraphon, Komposition*
vibraphone, composition

Christian Ramond *Bass bass*

Felix Astor *Schlagzeug drums*



Heiner Schmitz

Organic Underground

Der Komponist und Saxophonist Heiner Schmitz hat für sein 2016 gegründetes Projekt Organic Underground Stücke geschrieben, die gleichermaßen in Herz, Hirn und Beine gehen. Neben einer knackigen Bläserfrontline, bestehend aus Heiner Schmitz und Ludwig Nuss, dem Lead-Posaunisten der WDR Big Band, wird das Programm vor allem durch die soulig-jazzigen Klangfarben der Hammond Orgel, gespielt von Dirk Schaadt, geprägt. Und wenn mit Gitarrist Martin Feske und dem Schlagzeuger Florian Bungardt zwei absolute Groove-Spezialisten das Quintett komplettieren, darf man auf einen abwechslungsreichen Abend voller Energie mit eingängigen Stücken und intelligenten Improvisationen gespannt sein.

The composer and saxophone player Heiner Schmitz founded the Organic Underground project in 2016, and his pieces for the band are written for both the head and the heart – as well as for dancing feet! This promises to be an evening full of energy, memorable melodies, and astute improvisations.

Heiner Schmitz
Saxophon, Komposition
saxophone, composition
Ludwig Nuss
Posaune trombone
Dirk Schaadt
Hammond B3
hammond B3
Martin Feske
Gitarre guitar
Florian Bungardt
Schlagzeug drums



Kurt Rosenwinkel

Bandit 65

Kurt Rosenwinkel Gitarre, Elektronik *guitar, electronics*

Tim Motzer Gitarre, Elektronik *guitar, electronics*

Gintas Janusonis Schlagzeug, Perkussion *drums, percussion*

Kurt Rosenwinkel gilt derzeit als einer der einflussreichsten Gitarristen seiner Generation. Seine glühenden Soli und sein bemerkenswert rhythmisches Wechselspiel mit anderen Instrumentalisten wurden zum Markenzeichen des US-amerikanischen Jazzmusikers. Das Trio Bandit 65 ist das Power-Projekt von Rosenwinkel, gemeinsam mit Gintas Janusonis und Tim Motzer erschafft er auf höchst künstlerische Art und Weise einen neuen Sound zwischen Elektronik, Jazz und Rock. Mit großem Spaß an der Improvisation und mit ihrem telepathischen Zusammenspiel schaffen sie mehrdimensionale Klanglandschaften von grenzenloser Weite und atemberaubender Virtuosität. Faszinierend!

Bandit 65 is a trio of breathtaking virtuosity, great power, boundless breadth, and astounding beauty. Kurt Rosenwinkel explores the intersection of guitars, rhythms, electronics, soundscapes, free improvisation, and telepathic interplay. Fascinating!



Hildegard Lernt Fliegen

Andreas Schaerer

Stimme voice

Andreas Tschopp

Posaune, Tuba trombone, tuba

Benedikt Reising

Bariton-/Alt-Saxophon, Bassklarinette

baritone/alto saxophone, bass clarinet

Christoph Steiner

Schlagzeug, Percussion, Marimba

drums, percussion, marimba

Marco Müller

Bass bass

Matthias Wenger

Sopran-/Alt-Saxophon

soprano/alto saxophone

Hildegard Lernt Fliegen ist keine Band, sondern ein tonaler Sturm. Die Konzerte der Schweizer Band sind ein theatralischer Anschlag auf das Musikverständnis, denn Bandkopf Andreas Schaerer lässt seine sprudelnde Fantasie mit Vollgas aufs Publikum los. Das namenlose Debütalbum schlug europaweit ein, der Nachfolger ebenso, und nun geht die Band mit ihrer dritten CD *The fundamental rhythm of unpolished brains* auf Tour. Mit ihrer Mischung aus Jazzrock, Tarantella, Zirkus-Blues, Swing und Oper lassen die sechs Musiker allzu bekannte Konventionen hinter sich und geben eine künstlerische Ermutung zum Loslassen und Abheben. Eine erfrischende Gruppe, ein famoses Chaos.

Hildegard Lernt Fliegen: this Swiss band's concerts are a full-throttle theatrical attack on musical preconceptions, animated by the exuberant imagination of bandleader Andreas Schaerer. With their third album, the members of the band hope to encourage listeners to become aware of outdated listening habits and move beyond them.

Spannende
Künstler-
Interviews,
exklusive
Reportagen
und aktuelle
Hintergrund-
informationen
finden Sie in
der neuen
Ausgabe des
Festival-
Magazins
„zettbe“.
Ab Mitte
Februar
kostenlos
erhältlich.



jazzfest
bonn

Danke!

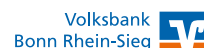
*Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern,
die das Jazzfest Bonn erst ermöglichen!*

Hauptsponsoren

Deutsche Post DHL
Group



Sponsoren



THE KNOWLEDGE PEOPLE

Rödl & Partner



Dr. med. dent.
Sven Hupfaut



Partner



Öffentliche Förderer

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Medienpartner





Julia Kadel

Der jungen deutschen Pianistin Julia Kadel ist ein wahres Kunststück gelungen: Mit knapp 27 Jahren konnte sie ihre erste Trio-Debüt-CD bei dem legendären Label Blue Note veröffentlichen, zwei Jahre später folgte dort ihr zweites Album. In Bonn wird die im deutschsprachigen Feuilleton Hochgelobte nun in einem Solokonzert zu erleben sein. In ihren dynamisch-groovenden modernen Jazz-Improvisationen kombiniert die Pianistin auf höchstem Niveau ausgelassene Spielfreude, musikalisches Können und kompositorisches Abstraktionsvermögen mit der ihr eigenen Impulsivität. In ihren Stücken verbindet Kadel alle musikalischen Einflüsse, die sie auf ihrem bisherigen Weg bis heute gestreift und inspiriert haben. Schöne, kluge Musik.

Highly praised by German and international critics, the exciting young pianist Julia Kadel will play a solo program in Bonn. The dynamic groove of her modern jazz improvisations combines impulsivity with virtuosity, abstract compositional imagination, and boisterous enthusiasm. Beautiful intelligent music.

Julia Kadel *Clavier* *piano*



Bossarenova Trio

Die Grande Dame des Bossa Nova, Paula Morelenbaum, präsentiert in ihrem Trio einen fulminanten Mix von erlesenem Jazz mit feinsten brasilianischen Rhythmen. Zwei der renommiertesten Jazz-Akteure Deutschlands stehen ihr dabei zur Seite, ECHO Jazz-Preisträger und Trompeter Joo Kraus sowie Pianist Ralf Schmid. Gemeinsam wagen sie den Brückenschlag der Kulturen, vereinen das klassische europäische Lied mit dem Rhythmus Südamerikas in seiner emotionalsten Form. Aufbauend auf ihrem Album *Samba Prelúdio* bringen die Musiker deutsches und brasilianisches Liedgut verschiedener Epochen mit nach Bonn und präsentieren einen spannenden Mix mit Reminiszenzen an Franz Schubert über Robert Schumann bis hin zu Heitor Villa-Lobos.

The Bossarenova Trio dares to build bridges between cultures. Their music unites classical European art song with the emotionally vibrant rhythms of South America.

Paula Morelenbaum

Gesang *vocals*

Joo Kraus

Trompete, beatbox *trumpet, beatbox*

Ralf Schmid

Clavier, Elektronik *piano, electronics*



Sein Anschlag ist glasklar, seine Technik brillant und seine Musikalität scheint einem niemals endenden kreativen Quell zu entspringen: Brad Mehldau wird in den Medien gerne als der Erneuerer des klassischen Jazz-Klaviertrios gefeiert, als ein eigenwilliger Traditionalist und großer Romantiker. Doch was Mehldaus Kunst wirklich auszeichnet, ist sein hochsensibles Spiel, welches sich in seinen Improvisationen in einzigartiger Art Bahn bricht. Wie kaum ein anderer schafft es Mehldau, formale Muster der Musik zu durchdringen, sie weiterzuentwickeln und in einem neuen, individuellen Gewand hörbar zu machen. In seinem Trio hat er diese Form musikalischer Erzählkunst perfektioniert. Standards, Eigenkompositionen und einfühlsame Interpretationen von Popklassikern prägen zusammen mit unüberhörbaren Bezügen zur Musikgeschichte den Sound dieser Formation. Dieses Trio schreibt Musikgeschichte.

Brad Mehldau Trio

Brad Mehldau *Klavier piano*
Larry Grenadier *Bass bass*
Jeff Ballard *Schlagzeug drums*

Brad Mehldau succeeds in his music as few others have in breaking down established formal models, developing them further, and presenting them in a fresh and individual light. With his own compositions as well as sensitive interpretations of standards and pop classics, Mehldau and his trio have perfected the art of musical storytelling with unmistakable references to the music of the past.



Olivia Trummer & Jean-Lou Treboux

Olivia Trummer

Klavier *piano*

Gesang *vocals*

Jean-Lou Treboux

Vibraphon *vibraphone*

Klaus Doldinger ist voll des Lobes über Olivia Trummer: „Ich kenne in unseren Breitengraden keine Jazzkünstlerin dieses Zuschnitts – da stimmt wirklich alles“. Das neueste Projekt der jungen Berlinerin heißt *Classical to Jazz one*. Inspiriert von klassischen Klavierwerken großer Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Guisepppe Domenico Scarlatti hat Trummer jazzige Arrangements entworfen. Mit großer Spielfreude und Natürlichkeit präsentiert die Pianistin, Sängerin und Songwriterin gemeinsam mit dem Schweizer Vibraphonisten Jean-Lou Treboux eine facettenreiche Musik, die ein klassisches Konzertpublikum genauso anspricht wie neugierige Jazzliebhaber.

Olivia Trummer's latest album is called *Classical to Jazz one*. With infectious enthusiasm and refreshing authenticity, Trummer and Treboux present jazz arrangements inspired by the classical piano works of composers such as Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart and Guisepppe Domenico Scarlatti.

Roger Hanschel & Auryn Quartett

Roger Hanschel Saxophon *saxophone*

Matthias Lingenfelder Violine *violin*

Jens Oppermann Violine *violin*

Stewart Eaton Viola *viola*

Andreas Arndt Violoncello *violoncello*

14 Jahre nach seiner ersten Zusammenarbeit mit dem Auryn Quartett schrieb Roger Hanschel erneut ein Programm für Saxophon und Streichquartett. In seinem Programm *Niederschlagsmengen*, das für den Jahrespreis der deutschen Schallplattenkritik 2015 nominiert wurde, kombiniert Hanschel zu einem auskomponierten Streichquartettpart immer wieder freie Improvisationsmomente auf dem Saxophon. Das Auryn Quartett, welches als eines der renommiertesten klassischen Streichquartette gilt, zeigt sich mit seinem unendlich scheinenden Farbenreichtum als kongenialer Partner zu Hanschels packender Klangwelt am Saxophon.

14 years after his first collaboration with the Auryn Quartett, Roger Hanschel has again created a program for saxophone and string quartet. *Niederschlagsmengen* brings together pre-composed material for string quartet with free improvisations by the saxophone.

Dieses Konzert findet statt in Kooperation

mit dem Beethoven-Haus Bonn.

■ **Doppelkonzert:**

38 €, red. 32 € zzgl. WK-Gebühren



Neil Cowley Trio

Neil Cowley

Klavier *piano*

Richard Sadler

Bass *bass*

Evan Jenkins

Schlagzeug *drums*

Als Pianist der Pop- und Soul-Sängerin Adele wurde Neil Cowley vor einigen Jahren einem größeren Publikum bekannt. Er selber tobt sich musikalisch jedoch am liebsten in seinem Trio aus, in dem er die Fortsetzung des Rock'n'Roll mit den Instrumenten des Jazz betreibt. Tatsächlich zählt diese Band derzeit zu den aufregendsten Entdeckungen der britischen Jazz-Szene: Die Besetzung ist konventionell – aber dieser Jazz hat, wie Die Zeit unlängst fand, „dicke Muskeln“. Bei Live-Auftritten beeindruckt der Musiker und Komponist Neil Cowley mit herbem Witz, einer unterhaltsamen Show und cineastischer Musik. In dem aktuellen Release *Spacebound Apes* werden kühne, dramatische Klänge immer wieder in starken Kontrast gesetzt zu epischen, narrativen Momenten, die sowohl Neulinge wie überzeugte Jazzfans berühren. Grandios!

This band is one of the most exciting new discoveries on the current British jazz scene. Though the instrumentation of the Neil Cowley Trio is conventional, the music has “big muscles”, as Die Zeit recently put it. This is bold yet entertaining jazz able to excite new listeners and experts alike.



Rita Marcotulli & Luciano Biondini

Rita Marcotulli

Klavier *piano*

Luciano Biondini

Akkordeon *accordion*

Die Kraft der Melodie ist das verbindende Element in der Musik der Pianistin Rita Marcotulli und des Akkordeonisten Luciano Biondini. Der Italiener Luciano Biondini gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Vertretern des Akkordeonspiels, er begeistert mit seinen virtuellen Fähigkeiten und berührender Spielkultur. Gemeinsam mit Rita Marcotulli präsentiert Biondini eine Musik voller Humor, Melancholie, Zärtlichkeit und Temperament. Jazz, Klassik und italienische Liedkunst, all das fließt in ihrem Album *La Strada Invisibile* virtuos zusammen. Mit kleinen Bewegungen, Gesten und Linien entstehen spannende Augenblicke und neue musikalische Offenbarungen.

The power of melody is the unifying element in the music of pianist Rita Marcotulli and the accordion player Luciano Biondini. Jazz, classical music, and Italian song flow together in a virtuoso fashion in their album *La Strada Invisibile*.



Laura Totenhagen Quartett

Laura Totenhagen *Gesang vocals*
Felix Hauptmann *Klavier piano*
Stefan Schöneegg *Bass bass*
Leif Berger *Schlagzeug drums*

Laura Totenhagen gehört in diesem Jahr zu den Neuentdeckungen beim Jazzfest Bonn: Als Oboistin begann sie ihren musikalischen Weg, im Bundesjazzorchester beeindruckte die Kölnerin in unterschiedlichen Projekten mit ihrer glasklaren, reifen Stimme. Nun beschreitet Totenhagen mit ihrem eigenen Quartett neue Wege. Die vier Musiker präsentieren Originals und Jazzstandards wie *Strange Meadowlark* oder *Whisper Not* mit intimer Stimmung. Das Quartett wagt sich an komplexe Stücke, doch in Totenhagens berührendem Gesang kommen die Melodien leicht, fließend und gleichsam erzählerisch daher. Eine junge Sängerin, von der noch einiges zu hören sein wird.

With her crystal-clear yet mature voice, Laura Totenhagen is one of the new discoveries at Jazzfest Bonn 2017. Her quartet brings an intimate atmosphere to original material and jazz standards like *Strange Meadowlark* or *Whisper Not*. This is a young singer with a very bright future.



Omer Klein Trio

Omer Klein *Klavier piano*
Haggai Cohen-Milo *Bass bass*
Amir Bresler *Schlagzeug drums*

Spontane Beifallsstürme sind bei den Konzerten dieses Trios immer wieder zu erleben: Das Omer Klein Trio gehört zu den Ensembles, die derzeit europaweit begeistern. Der in Israel geborene und in Deutschland lebende Omer Klein ist ein fesselnder, geradezu waghalsiger Pianist. Seine Kompositionen spiegeln die Meisterschaft seines Spiels – vereinen Intellekt, Romantik und Groove zu einem organischen Ganzen. Mit dem neuen Album *Sleepwalkers* spielen sich Omer Klein, Haggai Cohen-Milo und Amir Bresler nach ganz oben in die Top-Liga des Jazz. Gemeinsam zündet das Omer Klein Trio auf der Bühne diesen gewissen Funken, der das Publikum mit den Künstlern zu einer Einheit verschmelzen lässt.

The Omer Klein Trio is one of the most exhilarating young ensembles in Europe today. Omer Klein, who was born in Israel and lives in Germany, is a captivating and audacious pianist. With their new album *Sleepwalkers*, this trio is headed for the big leagues of jazz.



Ellen Andrea Wang Trio

Ellen Andrea Wang

Gesang, Bass, Komposition vocals, bass, composer

Andreas Ulvo *Clavier, Keyboards piano, keyboards*

Erland Dahlen *Schlagzeug drums*

Einen musikalisch eher ungewöhnlichen Weg beschreitet die 28 Jahre alte Musikerin aus Oslo: Sie spielt akustischen Bass und singt dazu mit enorm ausdrucksstarker Stimme. Souverän bewegen sich ihre Kompositionen zwischen Singer-Songwriter-Ästhetik und Rock-Energie, gekonnt spielt sie mit eingängigen Melodien, zuweilen sogar mit opulenten Chorsätzen. Indem sie ihre Worte unvermittelt beschleunigt, pointiert phrasiert oder skandiert, entwickelt sie eine positive, ansteckende Energie, die vom Geist des Jazz beseelt ist. Mit großer Spielfreude lässt das Trio eine Klangfülle hören, für die andere Bands weit mehr als drei Musiker benötigen.

This 28-year-old musician from Oslo is an unusual artist: she plays acoustical bass and sings with a clear and powerful voice. Her singing conveys an enormously positive and infectious energy, full of the spirit of jazz and enthusiastically supported by the musicians of her trio.

Dieses Konzert findet statt in Kooperation

■ **Doppelkonzert:**

Marius Neset Quartet

Marius Neset *Saxophon, Komposition*

saxophone, composition

Dan Nicholls *Clavier piano*

Phil Donkin *Bass bass*

Joshua Blackmore *Schlagzeug drums*

Kaum ein junger europäischer Jazzmusiker sorgte in den letzten Jahren international für mehr Aufsehen und schier ungläubiges Staunen, als der 1986 geborene Marius Neset: „Was Marius Neset am Saxophon macht, ist nichts anderes als der Schritt in eine neue Dimension dieses Instruments“, schreibt die Süddeutsche Zeitung. Nun hat auch das legendäre US-amerikanische Jazzmagazin Downbeat den Norweger als einzigen in Europa lebenden Künstler in seine aktuelle „25 For The Future“-Liste von jungen und aufstrebenden Musikern gewählt, die die Zukunft des Jazz prägen werden. Gemeinsam mit seinem Quartett wird Neset eigene Kompositionen sowie bekannte Standards spielen und dabei wunderbar melodiose Klänge von bisher ungehörter Intensität entwerfen.

The Norwegian Marius Neset was the only artist living in Europe included by the US magazine Downbeat in its 2016 “25 For The Future” list of young and upcoming musicians that will shape the future of jazz. With his quartet, the young saxophone player will present his own compositions as well as familiar standards, unfolding new and previously unheard dimensions of melodic and beautiful sounds.

mit der Bundeskunsthalle.

40 €, red. 33 € zzgl. VK-Gebühren



Telekom Forum
Landgrabenweg 151
53227 Bonn
Beuel-Süd



Universität Bonn Aula
Am Hof (gegenüber Fürstenstr.)
53113 Bonn
Bonn-Zentrum



Post Tower
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Rheinaue



Brotfabrik
Kreuzstr. 16
53225 Bonn
Beuel-Zentrum



Haus der Geschichte
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
Museumsmeile



Volksbank-Haus
Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Heinemannstr. 15
53175 Bonn
Rheinaue



Opernhaus
Am Boeselagerhof 1
53111 Bonn
Bonn-Zentrum



Beethoven-Haus Bonn
Kammermusiksaal
Bonngasse 24-26
53111 Bonn
Bonn-Zentrum



LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstr. 14-16
53115 Bonn
Bonn-Zentrum



Bundeskunsthalle Forum
Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn
Museumsmeile

Willkommen an Bord!



Seit über 40 Jahren –

Urlaub mit Phoenix Reisen

In Ihrem Reisebüro finden
Sie noch weitere Kataloge
für Ihren Urlaub mit
Phoenix Reisen!



Willkommen im Kleingedruckten!

Unser Vertriebspartner ist bonnticket.de
Ermäßigungen: Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Auszubildende, Wehrdienstleister, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst, Rentner, Arbeitslose, Bonn-Ausweis-Inhaber sowie Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage ihres Ausweises eine Ermäßigung auf den Kartenpreis. Bitte bringen Sie Ihren Ausweis zum Konzertabend mit und zeigen Sie diesen bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vor.

Warteliste: Bei ausverkauften Konzerten können Sie sich für die jeweilige Veranstaltung unverbindlich auf eine Warteliste setzen lassen. Bitte mailen Sie an office@jazzfest-bonn.de Ihre Wunschveranstaltung, Ihren Namen und Ihre Rufnummer. Wir rufen Sie dann, oft kurzfristig, an, wenn für das Konzert wieder Karten erhältlich sind.

Gebühren: Die Vorverkaufsstellen erheben eine zusätzliche Vorverkaufsgebühr. Bei telefonischen oder schriftlichen Bestellungen erhebt Bonnticket eine weitere Bearbeitungs- und Versandkostenpauschale von 3,90 € pro Bestellung. Die Eintrittskarten werden mit einfacher Post zugeschickt, für das Verlustrisiko haftet der Käufer. Der Versand per Einschreiben (optional) kostet 6,90 €. Über bonnticket.de können Sie Ihre Karten bequem zu Hause ausdrucken (print@home).

Allgemeine Hinweise: Die Rückgabe und der Umtausch von Eintrittskarten sind auch bei nur teilweise erfüllten Bestellungen nicht möglich. Änderungen von Programmen, Besetzungen, Terminen und Spielstätten bleiben grundsätzlich vorbehalten. Änderungen berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Lediglich bei genereller Absage einer Veranstaltung wird innerhalb einer Frist von zwei Monaten gegen Vorlage der Eintrittskarte der Kaufpreis erstattet.

Reservierte Plätze:

Wir bitten um Verständnis, dass in einigen Konzerten für unsere Sponsoren ein Platzkontingent reserviert wird. Nur mit Unterstützung unserer Förderer können wir die Eintrittspreise für Sie moderat halten.

Ton- und Bildaufzeichnungen:

Jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, sind untersagt. Bild- und Tonmaterial kann, wenn gegen diese Anordnung verstoßen wird, eingezogen werden. Alle Konzerte werden vom Jazzfest Bonn mitgeschnitten und online zur Ansicht gestellt, darüber hinaus werden einzelne Konzerte vom Rundfunk und/oder Fernsehen aufgezeichnet. Der Konzertbesucher erklärt sich damit und mit der eventuellen Abbildung seiner Person im Voraus einverstanden.

Impressum:

Herausgeber: Jazzfest Bonn gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Jazz-Musik UG (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer: Peter Materna
c/o Deutsche Welle
Kurt-Schumacher-Straße 3
D-53113 Bonn
V.i.S.d.P.: Peter Materna

Texte, Redaktion: Anke Steinbeck
Marketing, Lektorat: Birgit Einert
Design: Axel Grundhöfer,
www.headware.de
English translation: Richard Rieves
Druck: Köllen Druck + Verlag, Bonn

Bildnachweise/Copyrights:

Materna: Hagen Willsch | J. Tabatabai & David Klein Quartett: Felix Broede | Jazzkantine: Marc Stantien | WDR Big Band: WDR Big Band/Kaiser | China Moses: China Moses | Tubes & Wires: Lutz Voigtländer | Rebekka Bakken: Andreas H. Bitesnich | John Patitucci: John Patitucci | Viktoria Tolstoy: Jörg Grosse-Geldermann | Christopher Dell: DRA, Christopher Dell | Heiner Schmitz – Organic Underground: Nadine Targiel Photographie | Kurt Rosenwinkel: Heartcore Records | Hildegard Lernt Fliegen: Reto Andreoli | Julia Kadel: Thomas Schlorke | Bossarenova Trio: Ana Cisso Pinto | Brad Mehldau: Michael Wilson | Trummer & Treboux: Lutz Voigtländer | Roger Hanschel & Aurny Quartett: Armin Zedler | Neil Cowley Trio: Joeri Rooij | Biondini & Marcotulli: Act/Steven Haberland | Totenhagen Quartett: Tobias Urban | Omer Klein Trio: Peter Hönne-mann | Ellen Andrea Wang Trio: Solveig Selj | Marius Neset: Lisbeth Holten

Gerne können Sie unseren Newsletter unter www.jazzfest-bonn.de kostenlos abonnieren.

WIR BRINGEN MUSIK, SPORT UND KULTUR NACH BONN



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

HOME OF THE JAZZ.

Wir sind stolzer Partner des Jazzfest Bonn. Auch dieses Jahr steht unser Post Tower ganz im Zeichen von Saxophon, Piano und Co., wenn er für eine Nacht zum höchsten Jazzclub Deutschlands wird.



Deutsche Post DHL
Group